

- Pressemitteilung -

Zur Diskussion um das Sonnenrot-Festival im Echinger Freizeitgelände und Flurschäden auf dem Veranstaltungsgelände:

Wir begrüßen das kulturelle Angebot für die jüngere Generation und sind davon überzeugt, dass die Beeinträchtigungen für alle anderen sich in einem vertretbaren Rahmen halten. Selbst nach diesen äußerst schlechten Wetterbedingungen ist das Freizeitgelände keineswegs gänzlich außer Gefecht gesetzt, sondern weite Teile sind völlig oder weitgehend unbeeinträchtigt. Für eine künftige Wiederholung ist es aber sicher nicht angemessen wieder das schlechtestmögliche Wetter anzunehmen, sondern wie der Veranstalter und die Festivalbesucher auch sollten wir von durchschnittlichen und somit besseren Wetterbedingungen ausgehen. In jedem Fall ist völlig klar, dass für Schäden am Gelände der Veranstalter aufkommt und nicht die Gemeinde.

Der Gemeinderat hat sich in der Tat einstimmig dazu entschlossen, das Festival in diesem Jahr in Eching zuzulassen. Wir denken, dass damit eine grandiose Veranstaltung nach Eching geholt wurde, die gerade im Sinne eines breiten Angebotes für alle Generationen (Jung und Alt) eine gute Ergänzung darstellt. Wir können froh sein, dass unser Freizeitgelände damit auch mal eine intensivere Nutzung erfährt. Die Abwicklung ist hochprofessionell, was natürlich nicht verhindert, dass es noch die ein oder anderen kleineren Probleme gibt. Zum einen aber lassen sich diese Probleme sicher bei einer zweiten Auflage reduzieren, was beispielsweise die Beeinträchtigung der Badegäste am See betrifft, zum anderen sollte für ein Wochenende im Jahr auch eine gewisse Toleranz zugunsten einer solchen Veranstaltung da sein. Es muss ja keine Symbiose von Gemeinde und Veranstaltung wie in Wacken werden. Somit sehen wir einer Wiederauflage des Festivals im kommenden Jahr freudig entgegen und hoffen im Sinne aller Beteiligten schon mal auf besseres Wetter.

Alexander Kosch
Ortsvorsitzender

Simon Schindlmayr
Stellv. Ortsvorsitzender